

## Kontakt

Psychomotorik Leitung, Klösterli, Badstr. 4 (Luzernerstr. 1 GPS), 5620 Bremgarten	056 / 648 45 51
Psychomotorik Bewegungsraum 1, Klösterli, Badstr. 4 (Luzernerstr. 1 GPS), 5620 Bremgarten	056 / 648 45 53
Psychomotorik Bewegungsraum 2, Klösterli, Badstr. 4 (Luzernerstr. 1 GPS), 5620 Bremgarten	056 / 648 45 52 056 / 648 45 54
Psychomotorik- Ambulatorium, Bahnhofstr. 6, Gleis 61, 5630 Muri	056 / 664 39 34
Psychomotorik- Ambulatorium, Zentralstr. 30 A, 5610 Wohlen	056 / 610 83 06 056 / 610 83 08 056 / 610 83 09

## Information über die Psychomotorik

**Psychomotorik** (Abklärung, Beratung, Therapie) wird ambulant in Bremgarten, Muri und Wohlen angeboten. Trägerschaft dieser Ambulatorien ist die St. Josef-Stiftung Bremgarten.

**In einem ersten Gespräch** zwischen der Therapeutin und den Eltern werden der Entwicklungsstand und ein allfälliger Leidensdruck des Kindes sowie mögliche Fördermassnahmen besprochen. Nicht immer ist eine Therapie angezeigt. Gezielte **Beratung** und Unterstützung der Eltern, der Lehrperson, der Kindergärtnerin und anderer mit dem Kind arbeitenden Fachpersonen können ebenso wirksam sein. Solche Beratungen können individuell oder zusammen mit verschiedenen Bezugspersonen stattfinden.

**Psychomotorik-Abklärung:** Wird eine Therapie in Erwägung gezogen, so erfolgt eine spezifische Abklärung. Es werden der psychomotorische Entwicklungsstand, die Entwicklungsgeschichte und der Lebenskontext des Kindes erfasst. Sie besteht aus Verhaltens- und Bewegungsbeobachtung und einem ausführlichen Nachgespräch mit den Eltern. Gemeinsam wird beschlossen, welche Unterstützung das Kind, seine Eltern und andere Bezugspersonen erhalten sollen (Psychomotorik-Therapie, Kurzintervention, Beratung). Die Erfassung im Kindergartenalter ist von grossem Vorteil.

**Psychomotorik-Therapie** ist angezeigt bei Kindern und Jugendlichen, die in ihrer Wahrnehmung, ihrem Bewegungs- und Beziehungsverhalten und damit in ihren Entwicklungs- und Ausdrucksmöglichkeiten eingeschränkt sind. Dies zeigt sich zum Beispiel durch Unruhe, Ungeschicktheit, Gehemmtheit, Ängstlichkeit, kleinkindliches oder aggressives Verhalten.

Die Kinder besuchen die Therapie in der Regel einmal pro Woche einzeln, in kleinen oder grösseren Gruppen.

In der **Therapie** werden durch gezielten Einsatz von Material und kreativen Medien oder durch anregungsreiche Bewegungslandschaften die kindlichen Bewegungsbedürfnisse angesprochen. Dies fördert die Handlungsfähigkeit des Kindes. Im Bewegungs- und Symbolspiel kann es Erlebnisse, Gefühle und Konflikte ausdrücken und verarbeiten. Durch angeleitetes Üben werden Wahrnehmung und Bewegungsabläufe differenziert und gefördert.

Die **Anmeldung zu einer ersten Beratung und zur Abklärung** (hinsichtlich Grob-, Fein-, Grafomotorik, Handdominanz sowie gegebenenfalls zur anschliessenden Therapie) erfolgt schriftlich durch den (Kinder-) Arzt, durch die Eltern, durch eine Bezugsperson (mit Unterschrift der Eltern). Das Anmeldeformular finden Sie unter [www.josef-stiftung.ch](http://www.josef-stiftung.ch).

**Die Finanzierung** der Psychomotorik-Abklärung, -Beratung und -Therapie erfolgt durch den Kanton. **Die Unfallversicherung** ist Sache der gesetzlichen Vertreter/-innen.

**Für weitere Informationen** steht Ihnen die Bereichsleiterin Psychomotorik in der St. Josef-Stiftung gerne zur Verfügung.